



Gastroenterologie

Allgemeine Innere Medizin

Dr. med. Wulf Winkler

Spitalstrasse 38

4226 Breitenbach

Informationsblatt und Einverständniserklärung Leberbiopsie

Name	Vorname	Geburtsdatum

Weshalb eine Leberbiopsie?

Bei Ihnen wird aufgrund bisheriger Untersuchungen eine Lebererkrankung vermutet. Mit der mikroskopischen Untersuchung von Lebergewebe kann diese genauer erfasst und Klarheit über Behandlungsmöglichkeiten geschaffen werden.

Weshalb dieses Merkblatt?

Wir möchten Sie vorgängig über Untersuchungsablauf, Eingriffsmöglichkeiten und Risiken informieren. Sie können sich Fragen zum Voraus notieren. Bringen Sie bitte dieses Merkblatt zur Untersuchung mit.

Wie läuft die Leberbiopsie ab?

Nach örtlicher Betäubung (Lokalanästhesie) der Haut und des Bindegewebes wird auf der rechten Körperseite zwischen den Rippen eine feine Nadel eingeführt und die darunterliegende Leber punktiert. Dieser Vorgang dauert nur einige Sekunden. Nach der Punktion werden Sie 2 Stunden überwacht. Gelegentlich können leichte Schmerzen auftreten. Bei Bedarf erhalten Sie ein Schmerzmittel.

Welche Vorbereitungen sind nötig?

Sie sollten 4 Stunden vor dem Eingriff keine festen Speisen zu sich nehmen. Sie dürfen Flüssigkeit und ihre gewohnten Medikamente einnehmen. Falls unter einem Diabetes leiden, erhalten Sie spezielle Instruktionen, wie Sie verfahren sollen. Prinzipiell sollten Medikamente, welche die Gerinnungsfähigkeit des Blutes hemmen, 7 Tage vor der Leberbiopsie abgesetzt werden.

Welche Risiken sind mit einer Leberbiopsie verbunden?

Sehr selten kann es zu einer Reizung des Bauchfelles, einer Blutung (<1%), einer Atembeklemmung oder einer Infektion kommen. Diese Komplikationen können selten eine Überwachung im Spital, sehr selten auch einen chirurgischen Eingriff nötig machen (0,2‰).

Wie können Sie mithelfen, das Komplikationsrisiko gering zu halten?

Indem Sie die Anweisungen zur Vorbereitung genau befolgen und ergänzend untenstehende Fragen vollständig beantworten:

Nehmen Sie gerinnungshemmende Medikamente (Blutverdünner) oder antirheumatische Schmerzmittel ein? Z. B. Marcoumar®, Plavix®, Effient®, Eliquis®, Pradaxa®, Xarelto® oder Ponstan®, Voltaren®, Brufen® Wenn ja: welches und warum?	<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein
Besteht eine vermehrte Neigung zu Blutergüssen (auch bei kleinen Verletzungen, z.B. einer Zahnextraktion)?	<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein
Besteht eine Allergie auf bestimmte Medikamente? Wenn ja, welche?	<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein
Sind Sie schwanger oder besteht die Möglichkeit einer Schwangerschaft?		



PRAXIS DR. WINKLER

Gastroenterologie

Allgemeine Innere Medizin

Dr. med. Wulf Winkler

Spitalstrasse 38

4226 Breitenbach

Stillen Sie?	<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein
Welche Medikamente nehmen Sie regelmässig ein?		

Wie verhalte ich mich nach der Untersuchung?

Sie werden 2 Stunden überwacht und müssen Bettruhe wahren. Während dieser Zeit müssen Sie nüchtern bleiben und auf der rechten Körperseite liegen. Sie sollten während 24 Stunden grössere körperliche Belastungen vermeiden und nach Möglichkeit nicht alleine Zuhause sein. Bei zunehmenden Schmerzen, Kreislaufproblemen oder Verschlechterung des Allgemeinzustandes informieren Sie unverzüglich uns oder Ihren Hausarzt oder Ihr nächstes Spital. Den Verband können Sie nach wenigen Stunden entfernen.

Gewebeproben:

Die Gewebeprobe wird zur weiteren Untersuchung an ein spezialisiertes Labor geschickt. Dieses Labor wird an uns und Ihren Hausarzt / Ihre Hausärztin einen Bericht senden. Sie werden vom Labor eine separate Rechnung erhalten, welche Sie ebenfalls an Ihre Krankenkasse weiterleiten können. Die Resultate sollten in 3-4 Tagen vorliegen. Wir werden die Resultate mit Ihnen in der Sprechstunde besprechen.

Fragen zum Aufklärungsgespräch?

Im Aufklärungsgespräch sollten Sie alle Fragen stellen, die Ihnen wichtig erscheinen, z. B:

- Wie notwendig und dringlich ist die Untersuchung/ Behandlung?
- Gibt es alternative Untersuchungs-/ Behandlungsmethoden?
- Bestehen für mich persönlich Risiken, die im Aufklärungsblatt nicht erwähnt sind?

Ich habe alles gelesen und verstanden. Meine Fragen wurden beantwortet.

Ich bin mit der Durchführung der Untersuchung einverstanden.

Datum	Unterschrift Patient	Unterschrift Arzt/Aerztin